

Ein modularer, prüfbarer Entscheidungs- und Risikokern

Das Framework verbindet einen regelbasierten Decision Core mit einer getrennten Ausführungsebene, dem APS Risk Layer und einer Nachweisarchitektur. Der heutige Stand ist Forschungs- und Referenzsubstanz – keine fertige Handelsplattform und kein Renditeversprechen.

17

Jahre Daten
2009–2025

94

reale Instrumente

60

Oszillatoren

5.640

Einzeltests

breit

Ereignisbestand

6

Kontrollreihen

verschiedene Trendregime

ARCHITEKTUR

01

Daten

02

Forschung

03

Decision Core

04

Ausführung

05

APS Risk Layer

06

Nachweis

EINORDNUNG

WAS ES IST

- regelbasierter Research- und Decision Core
- modulare Signal-, Ausführungs- und Risikologik
- reproduzierbar gedachte Test- und Dokumentationsarchitektur

WAS ES NICHT IST

- keine fertige Plattform mit Orderrouting
- keine autonome Blackbox-KI
- kein Fondsprodukt und keine Renditezusage

Redaktionelle Verantwortung & KI-Transparenz

Die Inhalte dieses Dokuments werden vor Veröffentlichung von Andreas Plagge menschlich geprüft, fachlich eingeordnet und freigegeben. Inhaltliche Aussagen, Zahlen und fachliche Bewertungen werden redaktionell kontrolliert und, soweit erforderlich, anhand der zugrunde liegenden Daten oder Quellen überprüft. Soweit generative KI unterstützend bei Entwurf, Strukturierung, sprachlicher Bearbeitung oder Gestaltung eingesetzt wird, verbleibt die redaktionelle Verantwortung bei Andreas Plagge, Plagge Consulting. Weitere Informationen: www.aplagge.com/ki-transparenz.php

INSTITUTIONELLE PASSUNG

Broker / Plattform

Decision Support · Integration

Bank / Trading Desk

Model Risk · Audit · Security

Hedgefonds / Prop

OOS · Korrelation · Capacity

Asset Manager / FO

Governance · Drawdown · Mandat

Quant / FinTech

API · Testbarkeit · IP-Rechte

PRÜFFPAD

Öffentlich

Fit

NDA

Technik

Due Diligence

Entscheidung

Sensible Kern-IP und Drittanbieter-Daten nur nach Freigabe; keine pauschale Datenraumfreigabe.